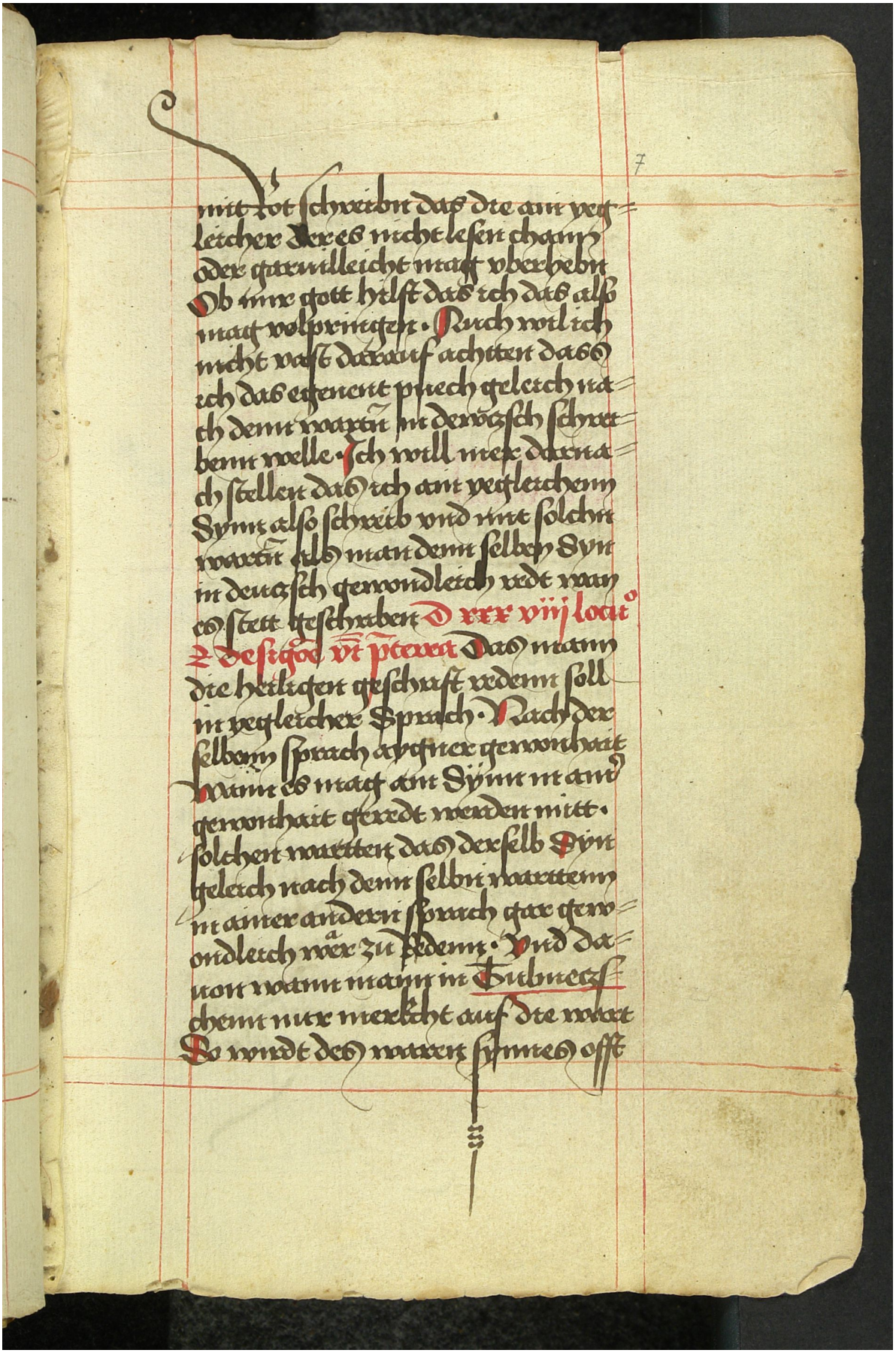
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



7

mit rot schreibt das die an ver-
leicher dere es nicht lesen chann
oder garwilleicht maist vberhebn
Ob im gott helft das ich das als
maist volpringen. Nuch wil ich
nicht vast darauf achten dass
ich das eyenent prech geleich na-
ch dem warn in dewtsch schrei-
bem welle. Ich will mer darna
ch stellen das ich am verleichem
Synn also schreib vnd im solchn
warn lub man dem selben Syn
in deutsch gewondleich redt man
es stett geschriben D rrr viij locti°
Z Desigod vi pterit Das mann
die heiligen geschrift redem soll
in verleicher Sprach. Nach der
selben sprach aysner gewonhait
Wann es maist am Synn in ain
gewonhait gerecht werden mitt.
solchen wortten das derselb Sinn
geleich nach dem selbn worttem
in ainer andern sprach gar gew-
ondleich wer zu redem. Vnd da
von wann mann in Teutsch-
chem nur merkcht auf die wort
So wirdt des warn synnes oft